

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

№ 100. Erscheinen in zwanglosen Nummern, welche allen Mitgliedern unentgeltlich durch die Post zugeschickt werden. 1892.

Inhalt: An unsere geehrten Mitglieder. — Dr. Schatz, Winke für angehende Salicologen. — Goll, Flechten um Schramberg I. — Klein, Aufforderung zur Beobachtung fremdländischer Unkräuter in Kleeefeldern. — Vereinsbibliothek. — Geschäftliche Mitteilungen. —

An unsere geehrten Mitglieder.

Indem wir hiermit Nro. 100 unserer „Mitteilungen“ in Ihre Hand gelangen lassen, und zufälliger Weise gerade im elften Jahre des Bestehens unseres Vereins, können wir im Hinblick dieses doppelten Abschnittes unseres jungen Vereinslebens es uns nicht versagen, einige wenige Worte an Sie zu richten.

Als vor 10 Jahren einzelne, aber begeisterte Freunde der Botanik sich die Aufgabe stellten, nach dem Beispiel unserer Nachbarstaaten auch für Baden einen botanischen Verein ins Leben zu rufen, konnten sie in ihren kühnsten Erwartungen kaum hoffen, in allen Teilen des Landes und bei den verschiedensten Berufsklassen so zahlreiche Teilnahme und eifrige Unterstützung zu finden, wie dies seit Bestehen des Vereins thatsächlich der Fall ist. Daraus geht wohl hervor, dass die Schöpfung des Vereins ein wirkliches Bedürfnis war und dass das vorgesteckte Ziel nicht durch Fachmänner allein, sondern auch durch jeden Freund der pflanzlichen Natur erreicht werden kann.

Der Vorstand des Vereins erachtet es bei diesem Anlasse als Pflicht, und es ist dies der Hauptzweck unserer Kundgebung, allen Mitgliedern und insbesondere denjenigen, die durch Beiträge für unsere „Mitteilungen“ oder auf eine andere Weise sich um unsere Sache verdient gemacht haben, aus vollem Herzen zu danken,

und zwar um so mehr, als sie uns die Leitung des Vereins durch ihre Unterstützung in der That leicht gemacht haben.

Möge unser Verein auch in der Zukunft blühen und gedeihen. Möge es ihm vergönnt sein, nicht nur seine alten, bewährten Freunde zu erhalten, sondern dazu noch neue zu gewinnen, so dass die herrliche Flora unseres lieben Heimatlandes immer mehr erkannt und ihr Anteil an den vielen Vorzügen desselben mehr und mehr gewürdigt werden.

Im Anschlusse hieran erlauben wir uns noch, den geehrten Mitgliedern folgende Mitteilungen zu machen:

1. Zu Ehrenmitgliedern unseres Vereins sind ernannt worden: der hochverdiente Botaniker und Herausgeber der bereits in 16. Auflage erschienenen „Flora von Deutschland“, Herr Dr. August Garcke, Universitätsprofessor in Berlin; sowie Herr Hermann Hatz, Oberlehrer a. D. in Freiburg, der als Mitbegründer unseres Vereins und gründlicher Kenner unserer badischen Flora sich verdient gemacht hat.

2. Zu unserm grossen Bedauern hat sich unser erster Vorstand, Herr Pfarrer Goll in Bötzingen, seines hohen Alters und seiner durch harte Schicksalsschläge geschwächten Gesundheit wegen, in den wohlverdienten Ruhestand begeben und seinen derzeitigen Aufenthalt in Schiltach, seinem Heimatsorte, genommen. Unsere besten Segenswünsche haben ihn dahin begleitet. Möge ihm von der Vorsehung ein zufriedener, heiterer Lebensabend beschieden sein und er unseren Vereine noch recht lange erhalten bleiben.

3. Unser Vorstandsmitglied, Herr Professor Dr. Ludwig Klein, ist zu Anfang dieses Jahres auf den Lehrstuhl der Botanik am Polytechnikum in Karlsruhe berufen worden. Der Verein veranstaltete zu Ehren des von Freiburg Scheidenden eine zahlreich besuchte Abschiedsfeier, bei welcher nebst der Freude über die höchst ehrenvolle Berufung auch der Dank für dessen Verdienste um unseren Verein zum Ausdruck kam. Herr Professor Dr. Klein erklärte sich jederzeit bereit, die Bestrebungen des Vereins von Karlsruhe aus ebenso fördern zu wollen, wie es von hier aus geschah.

4. Fräulein Frieda Thiry, Schwester unseres langjährigen Mitglieds, des † Herrn Dr. Rudolf Thiry dahier, hat dessen botanischen Sammlungen dem Vereine zur Verfügung gestellt. Der Vorstand hat vom diesem schönen Geschenkedankbarst Besitz genommen und die Bestimmung getroffen, dass die Rosen- und Farnkräuter-Sammlung, auf welche der Verstorbene ganz besondern Eifer, verbunden mit grösster Sachkenntnis, gelegt hat, als

„Dr. Rudolf Thiry's Sammlung“

erhalten bleiben möge.

Freiburg, im August 1892.

I. V. d. V.
Baumgartner.

Winke für angehende Salicologen.

Von Dr. Schatz.

In Nro. 20 unserer „Mitteilungen“ richtete ich eine „Aufforderung“ an Badens Floristen, dem Studium der Gattung *Salix* ihre Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen. Seit jener Zeit ist von den Pflanzenfreunden unseres engeren Vaterlandes eifrig gesucht, und viel Schönes und Interessantes gefunden worden. Herrn Professor J. Neuberger in Freiburg verdanken wir die Auffindung der *Salix alba* × *pentandra* ♂ (Zollhaus), der *S. aurita* × *viminalis* ♀ (Lehen), der *S. aurita* × *grandifolia* ♀ und *S. caprea* × *grandifolia* ♀ (beide vom Feldberg), der *S. daphnoides* × *incana* ♂ (Neuenburg), der *S. caprea* × *purpurea* ♂ (Warmbach) sowie viele Standorte der *S. caprea* × *viminalis*. Von Herrn Reallehrer H. Zahn in Karlsruhe besitzen wir u. a. die *S. aurita* × *purpurea* und *S. aurita* × (*aurita* × *purpurea*) (Scheibenhardt), die *S. caprea* × *cinerea* ♀ (Baierthal). Von Herrn Hauptlehrer A. Kneucker in Karlsruhe rühren her u. a. die *S. purpurea* × *repens* ♀ und *S. aurita* × *caprea* ♀ (Eggenstein). Meine eigenen Funde habe ich in verschiedenen Schriften veröffentlicht, zahlreichen Vereinen und Privaten mitgeteilt und namentlich auch in einer instructiven, wissenschaftlich vorzüglich verwertbaren Collection für das badische Landesherbar in Freiburg zusammen gestellt. Meine Forschungen haben die epochemachenden Resultate unseres nun verewigten Salicologen Fidel Brunner fast